

Waldsolms

- die Wohlfühlgemeinde im Taunus



Willkommen



in Waldsolms



Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

schön, dass Sie die neu überarbeitete Informationsbroschüre Waldsolms in den Händen halten. Dafür, dass diese Broschüre entstehen konnte, möchte ich mich bei allen Inserenten, die dies ermöglicht haben, ganz herzlich bedanken. Seit der letzten Broschüre hat sich in Waldsolms einiges getan. Es gibt in verschiedenen Bereichen neue Ansprechpartner, die Sie hier finden können und die Ihnen gern weiterhelfen.

Ob Sie den Panoramaweg Waldsolms, den Waldfriedhof, verbesserte Kinderbetreuungsmöglichkeiten, neue Radwege oder verbesserte Einkaufsmöglichkeiten nehmen: Es hat sich viel getan. Im SILEK-Prozess sind wir als Pilotgemeinde ganz vorn mit dabei, unsere Zukunft mit Ihnen gemeinsam zu gestalten, statt uns verwalten zu lassen.

In Hasselborn wird jährlich Holzkohle und inzwischen auch Eisen gewonnen. Der Köhlerpfad mit dem neu angelegten Hauberg hat sich zu einer weiteren Attraktion entwickelt. Der neue Fernwanderweg der Hugenotten und Waldenser führt ebenso wie der Elisabethenpfad durch Waldsolms.

Waldsolms, die Wohlfühlgemeinde im Taunus, ist kein von einer Werbeagentur teuer gekaufter Slogan, sondern drückt einfach und zutreffend unser Lebensgefühl aus. Wir haben leistungsfähige Gewerbetreibende, ein tolles Freizeitangebot und ein äußerst reges Vereinsleben. Seien Sie dabei und unterstützen Sie unser Waldsolms.

Ihr

Bernd Heine
Bürgermeister

Die Ortsteile unserer Gemeinde

Brandoberndorf

Geschichtlich findet sich die Gemeinde in alten Urkunden aus dem 5. Jahrhundert. Deutschland, damals noch das sogenannte „Frankenreich“, war in Gaue eingeteilt. In einer Besitzurkunde findet sich ein Vermerk über die Übergabe eines Eigentums in Oberndorph.

Der Name „Brand“oberndorf ist dann auf ein geschichtliches Ereignis zurückzuführen, das zum Teil der Sage überliefert ist. So soll ein gewisser Nickel Schwob das Dorf im August 1543 durch fahrlässigen Umgang mit einem offenen Licht in Brand gesteckt haben. Da nicht genügend Löschwasser aus der nahe gelegenen Griedelbach zur Verfügung stand, brannte das obere Dorf bis auf fünf Häuser ab. Nach dem Wiederaufbau bekam es nun den neuen Namen Brandoberndorf.

Der Ort war bis 1803 eng mit Cleeburg verbunden, da er unter der Verwaltung dieser Grafschaft stand. Durch Einheirat verzweigte sich dann später die Herrschaft in die Grafschaften Isenburg, Limburg und Eppstein. Als Vertreter der Herrschaft in der Grafschaft war im Dorf der Schultheiß, der, weil er

auch Gericht halten konnte, „Gerichtschultheiß“ oder in Mundart „Grischoltes“ genannt wurde. Ein Zeugnis aus dieser Zeit ist ein Schulzenhaus im unteren Ortsteil.

Der 30-jährigen Krieg und die darauf folgenden Pestepidemien rotteten kleinere Dörfer vollständig aus. Auch Brandoberndorf war fast menschenleer. Es hausten damals als Besatzer die katholischen Spanier im Solmsbachtal, die den damaligen Kurfürsten Friedrich von der Pfalz verfolgt hatten.

Überliefert ist ein Ereignis, als Dorfbewohner unter der Linde auf dem heute noch existierenden „Lindenplatz“ symbolisch ein Ferkel mit der Pest beladen in ein Feuer jagten, also mit Zauberei der Not Herr werden wollten. Der Lindenplatz wurde danach der Kirmesplatz des Dorfes.

Eine erneute Fremdherrschaft stand dem Dorf mit der französischen Besatzung ab 1792 ins Haus. Von 1796 bis 1806 diente das Bauerndorf sogar als Lazarettort. Dass es nicht immer feindselig zugeht zeigt in der Chronik der Vermerk über die Hilfestellung der Franzosen bei einem Brand im Advent 1797. Da die Unterbringung der Fran-

zosen in den Familien Schwierigkeiten bereitete, ging man dazu über, in den größeren Höfen sogenannte Franzosenwohnungen zu errichten. Es gibt heute noch Zeugnisse aus dieser Zeit.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich Brandoberndorf. Das Amt Cleeburg war aufgelöst, Cleeburg und Brandoberndorf kamen zu Nassau Usingen. Bereits 1820 wurde eine Filiale der Usinger Amtsapotheke eingerichtet, 1850 kam ein Forstamt hinzu. Ärzte waren bereits seit der französischen Besetzung 1796 ununterbrochen ansässig.

Durch den reichen Bestand an Eichen konnte Brandoberndorf als Lieferant von Bahnschwellen in den Jahren 1867 bis 1869 viel Geld verdienen. Es mußten keine Steuern entrichtet werden, es bekam jeder Bürger sogar gratis Holz und ein Geldgeschenk von der Gemeinde.

In der Nassauischen Zeit (1803 – 1866) wurde von einem Amtmann Emminghaus die alte Schule erbaut, die heute als Rathaus dient. In der damaligen Zeit wurde sie als Amtsgebäude vielfältig genutzt und enthielt die Schulklasse, das Rathaus, eine Arztpraxis und ab 1826 das Forstamt. Bis 1884 war die Schule bei rund 600 Einwohnern einklassig, dann mit steigender Einwohnerzahl zweiklassig und ab 1912 dreiklassig. Im Jahr 1955 wurde von der Gemeinde die neue Schule gebaut.

Seit dem Jahr 1999 ist Brandoberndorf an die Taunusbahn angebunden.

Von 1995 bis 2003 war der Ortsteil Brandoberndorf im Dorferneuerungsprogramm. In dieser Zeit wurden zahlreiche private und öffentliche Maßnahmen gefördert.

Im Jahr 2008 wurden auf einem ehemaligen Industriegelände 3 Einkaufsmärkte errichtet, wodurch sich das Einkaufsangebot in Waldsolms weiter verbessert hat.



Griedelbach

Deutsche – oder gar Weltgeschichte wurde bisher in Griedelbach nicht geschrieben. Der herrlich gelegene Ort nimmt im Bekanntheitsgrad einen eher bescheidenen Platz ein. Dies schmälert jedoch nicht die Liebe der Dorfbewohner zu ihrem Heimatort. Wegen seiner Stille und der etwas abseits des Ballungsraumes Rhein-Main gelegenen Idylle, ist er oftmals Anziehungspunkt für gestresste Großstädter.

Forscht man ein wenig in der Geschichte des Ortes, so kommt man zwangsläufig zum Schluss, dass die großen Brände von 1802 und 1830 fast alles chronistisch verwertbare Material vernichteten. Die umliegenden Gemeinden haben durch den Wiederaufbau von einigen Häusern vielen obdachlos gewordenen Griedelbachern geholfen. So ist es jedenfalls auf einigen Tafeln über den Türschwellen zu lesen.

Das genaue Gründungsdatum lässt sich nicht nachweisen. Es dürfte wohl um die Jahrtausendwende gelegen haben. Fest steht, dass Griedelbach oder besser Griedelbach, am 26. November 1333 in einem gerichtlichen Vergleich der Adelsbrüder Hermann und Anselm von Hochweisel mit der Stadt Wetzlar (Heute Wetzlar) eine Rolle gespielt hat. Die Brüder sprechen die Stadt Wetzlar frei vom Frevel, welche diese an ihrem Besitz in Griedelbach zu verantworten hatten.

Dieser Freispruch erfolgte, nachdem die Richter die Stadt Wetzlar zur Wiedergutmachung verurteilt hatten und wurde auch für die Zukunft, also auch die späteren Erben, besiegelt. Das Original der Urkunde befindet sich im Archiv der Stadt Wetzlar. Bis zum Jahre 2008 war diese Urkunde das erste



Schriftstück zur Existenz von Griedelbach, doch die Spurensucher, so nennen sich die rührigen Heimatkundler aus Griedelbach, gaben sich damit nicht zufrieden und siehe da, sie wurden fündig. Dank einer früheren Urkunde aus den Eppsteiner Lehensverzeichnissen durfte Griedelbach nunmehr seine 750jährige urkundliche Ersterwähnung feiern. Ein Fest, welches die gesamte Dorfgemeinschaft mit Stolz und großem Engagement beging. Wer sich über weitere Details zur Ortsgeschichte informieren möchte, dem sei der dazu erschienene Bildband "Unser Dorf so woarsch – su eass" empfohlen. Bleibt zur Historie des Ortsteiles noch nachzutragen, dass die Kirche und die sogenannte Tanzlinde vor deren Eingang ca. 500 Jahre alt sein dürften. Eine der drei Glocken im mächtigen Wehrturm trägt die Jahreszahl 1494. Die Turmuhr wurde 1718 eingebaut. Ein Jahr zuvor pfändete die vermutlich reiche Kirchengemeinde eine Glocke aus der Gemeinde Niederbessungen in

der Wetterau. Man hatte 510 Gulden als Darlehen gegeben und dafür die Glocke als Unterpfand erhalten. Am 13. Februar 1717 wurde sie schließlich im Kirchturm zu Griedelbach aufgehängt, weil die besagte Gemeinde ihren Verpflichtungen nicht nachkam.

Zur Struktur des ca.700 Einwohner zählenden Dorfes sei noch angemerkt, dass bis in die fünfziger Jahre die Bewohner überwiegend von der Landwirtschaft lebten, von dem, was der karge und steinige Boden am „Rauhen Hain“ unterhalb des 425 m hohen Köhlerberges hergab. Damals, so schreibt ein späterer Chronist, gab es in Griedelbach nur Ackerpferde und kein Reitpferd, heute ist es genau umgekehrt. Bis auf wenige Kleinbauern und Schafhalter ist die Landwirtschaft eingestellt. Die Menschen pendeln in die umliegenden Städte bis nach Frankfurt, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Ein Teil der ehemaligen landwirtschaftlichen Nutzfläche dient heute den Golfern als Sport- und Erholungsgelände.

Die Ortsteile unserer Gemeinde

Hasselborn

Im Jahre 1699 siedelte Fürst Walrad von Nassau und Usingen 16 Hugenottenfamilien im jetzigen Hasselborn an. Wasser fanden die Siedler im unterhalb des Dorfes liegenden Brunnen, der mit Haselnußsträuchern bewachsen war und folglich der neuen Siedlung seinen Namen gab: „Hasselborn“

Hasselborn wurde erstmals am 9. Dezember 1699 im Proklamationsbuch der Kanzlei zu Usingen erwähnt. Datiert im Jahre 1705 wurde den neuen Siedlern in Hasselborn der Freiheitsbrief gegeben. Das Original ist in französischer Sprache abgefasst. Viele Steine gab es und wenig Brot. Dies mag auch der Grund sein, dass die Reformierten in Hasselborn keine Kirche bauten. Sie blieben Filial der Muttergemeinde Usingen-Neustadt, wo der größte Teil ihrer Leidensgenossen der Stadt einen neuen Teil angefügt und darin eine reformierte Kirche gebaut hatten.

Der kärgliche Boden machte den Siedlern allerhand zu schaffen. Die Freijahre waren um und Abgaben drohten. Es war nicht verwunderlich, dass mancher Hasselborner schon wieder früh eine neue Heimat suchte. So zogen 1716 die ersten Hugenotten wieder von Hasselborn fort. Die frei werdenden Hofstellen wurden durch Aushang in den Dörfern des Fürstentumes bekanntgegeben. Siedler aus allen Gegenden fanden sich ein und schufen in Hasselborn ein Gemeinwesen, dessen Gesamtcharakter sich heute noch von dem der umliegenden Dörfer mit teilweise uralten bodenständigem Volkstum merklich abhebt. Die neuen, nicht reformierten, sondern lutherischen Anwohner gehörten zur Kirche in Grävenwiesbach. Im Jahre 1788, also 88 Jahre nach ihrer Ansiedlung, haben die letzten Hugenotten Hasselborn verlassen.

Die wirtschaftliche Lage blieb aber auch für die neuen Hasselborner schlecht. Die



fürstliche Regierung ist über allen Bittgesuchen Hasselborner Bürger ihres Lebens nicht froh geworden, so dass die Akten des Jahres 1803 den ernsthaften Plan melden, das Dorf Hasselborn verschwinden zu lassen und die Gemarkung wieder aufzuforsten.

Während des 19. Jahrhunderts wanderten viele Hasselborner wegen der schlechten Erwerbsmöglichkeiten nach Amerika aus oder fanden als Landgänger ein Auskommen. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie Grävenwiesbach-Albshausen und dem 1300 m langen Tunnel zwischen Grävenwiesbach und Hasselborn in den Jahren 1910 bis 1912 verbesserte sich die wirtschaftliche Lage der Hasselborner. Viele fanden im Raum Wetzlar eine Arbeitsstätte. Die Landwirtschaft in Hasselborn wurde mehr und mehr als Nebenerwerb betrieben.

Bis 1932 gehörte Hasselborn verwaltungsmäßig zu Usingen, ab 1932 zum Kreis Wetzlar. Trotz Anschluss der Bahnlinie verfiel der abgeschiedene Ort in einen Dornröschenschlaf.

1938 zählte Hasselborn 120 Einwohner. 1940 wurde Hasselborn aus seinem Schlaf gerissen. Hasselborn wurde Standort des „Oberkommandos der Luftwaffe“

unter Hermann Göring. Die Nazis hatten in der Nachbarschaft zum Führerhauptquartier und Oberkommando der Wehrmacht Adlerhorst in Ziegenberg die sichere Abseitslage des Ortes erkannt und hier Holzblockhütten sowie zwei Schwimmbäder errichtet. Ab 1943 wurde ein Teil der Wehrmachtsbaracken als Entwicklungsabteilung der VDM-Luftfahrwerke genutzt. Der Tunnel diente als Produktionsstätte.

Nach 1945 wurde Hasselborn zum zweiten mal Zufluchtsort für Heimatvertriebene und Evakuierte. Bedingt durch die aus Kriegszeit vorhandenen Unterkünfte und Baracken kamen 200 neue Bewohner. Von 120 Einwohnern vor dem Krieg stieg die Einwohnerzahl schlagartig auf 323. Kein Wunder, dass auch die ein-klassige Schule zu klein wurde. 1950 entstand eine neue Schule, die heute als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird.

Der Arbeitsplatzstandort Wetzlar verlor über die Jahre immer mehr an Attraktivität, sodass die Bundesbahn Anfang der 80er entschied, die Bahnstrecke von Wetzlar über Hasselborn bis Friedrichsdorf zu schließen. Die Menschen der Region orientierten sich immer mehr bei der Arbeitssuche in Richtung Frankfurt,

jedoch erkannte dies die Bundesbahn nicht.

Anfang der 90er beschlossen deshalb die Gemeinden des Hochtaunus-Kreises, die Strecke nach Frankfurt wieder zu eröffnen und selbst zu betreiben. Der Endhaltepunkt war im Nachbarort Grävenwiesbach. Dies mag auch einer der Faktoren gewesen sein, warum Hasselborn für junge, oft kinderreiche Familien aus dem Großraum Rhein-Main so attraktiv

Kraftsolms

Vom Solmsbach hat Kraftsolms seinen Namen. Dieser wird schon 788 erwähnt, als die Kirche zu Oberndorf am Bach „Sulmissa“ der Abteil Lorsch geschenkt wird. Sein Name ist noch nicht mit Sicherheit zu deuten. Der Ort wird 1319 zuerst als Craftsolmese genannt und birgt zugleich auch den Vornamen Kraft, den wir etwa bei den Herren von Greifenstein, jedoch nicht bei den Grafen von Solms bezeugt finden.

Kraftsolms hatte 1395 eine Kirche, mit deren Patronat die von Buseck von Nassau-Weilburg belehnt waren. Zum Kirchspiel Kraftsolms gehörte im Mittelalter wahrscheinlich Oberquembach. Erst nach der Reformation wurde Kraftsolms der Pfarrei Kröffelbach zugeteilt. Kraftsolms gehörte zum Quembacher Gericht, das von den Gerichtsherren, den von Schwobach und Schwalbach von 1329 bis 1359 vorübergehend und endgültig erst 1429 und 1462 an die Grafen von Solms kam.

Bei Kraftsolms wird 1440 zuerst eine Waldschmiede genannt, die wohl seit langem bestand. Sie war ein Vorläufer der vor 1586 hier errichteten Hochofenhütte. Der Ofengießer Peter Sorge aus Kraftsolms, der diese Hütte 1586 betrieb, ist als Gründer und Teilhaber zahlreicher nassauischer Eisenhütten bekannt geworden. Durch lange Zeit blühte das Werk

geworden ist. Bezahlbares Bauland, kriminalitätsfreies Umfeld und direkter Bahnanschluss bis Frankfurt Hauptbahnhof waren ein Magnet in der Zeit der Wiedervereinigung Deutschlands. Arbeitssuchende aus den neuen Bundesländern drängten ins Rhein-Main-Gebiet und der Immobilienmarkt brach dort zusammen. Die Gemeindeväter in Waldsolms erkannten diese Chance und ließen die Bahnstrecke wieder bis Brandoberndorf

in dem damals durch die Hessenstraße von Gießen nach St. Goar dem Fernverkehr angeschlossenen Kraftsolms. Hochofen und Eisenhammer hatten längst ihre Arbeit eingestellt, als der heute durch seine schöne Lindengruppe gekennzeichnete Schmiedenhof 1787 von den Fürsten von Solms-Braunfels erworben wurde. Die Chronik von Kraftsolms weiß von vielen Bränden von 1678, 1697, 1813 und 1828 zu berichten.

Kraftsolms hatte 1817 361 und 1836 367 Einwohner in 71 Häusern und damals eine Ziegelbrennerei.

Im Jahr 1875 wurde ein neu erbautes Schulhaus seiner Bestimmung übergeben. In der zweiklassigen Volksschule unter-

ausbauen, wenn dies auch mit vielen bürokratischen Hürden verbunden war. Rechtzeitig zur 300-Jahr-Feier von Hasselborn im Jahr 1999 hielten wieder Züge im Dorf. Das kleine Örtchen erlebte durch die vielen Neubürger eine richtige Verjüngungskur, jedoch kam es nicht zur Überfremdung, sondern die Zugezogenen wurden hervorragend integriert. Hasselborn ist bekannt für seine starke Dorfgemeinschaft und gute Nachbarschaft.

richtete der Schulmeister im Jahr 1900 104 Kinder.

Ein historisches Ereignis war die Inbetriebnahme der Bahnlinie von Grävenwiesbach nach Wetzlar im Jahr 1912.

Auch der Bau der Wasserleitung und einer damals modernen Kläranlage (eine der ersten Anlagen im heimischen Raum, als Modellbau erstellt) waren ein großer Fortschritt für die Bevölkerung.

Im Rahmen einer Schulreform gründeten die Nachbargemeinden Kraftsolms und Kröffelbach im Jahre 1959 einen Schulverband und beschlossen den Bau einer vierklassigen Gemeinschaftsschule. Diese konnte 1962 in Dienst genommen werden und wurde bis zum Jahr 2008 als



Die Ortsteile unserer Gemeinde

Grundschule für die beiden Ortsteile genutzt. Sie dient jetzt als Schulungszentrum des Koptisch Orthodoxen Zentrums.

Da die ursprünglichen Pläne, das alte Schulhaus zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzufunktionieren, nicht realisiert werden konnten, wurde das Gebäude im Jahre 1973 abgebrochen. Die Einweihung

des an gleicher Stelle errichteten neuen Dorfgemeinschaftshauses konnte im Mai 1980 gefeiert werden. 1991 wurde eine Ortsumfahrung dem Verkehr übergeben. Beim Bau dieser Straße wurde auch ein neuer Festplatz mit angelegt.

In Kraftsolms wird bürgerschaftlicher Engagement groß geschrieben. So wurden der Bau der Friedhofshalle im Jahr

1971 sowie und auch deren Erweiterung im Jahr 1999 in Eigenhilfe verwirklicht. Auch bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, in dem seit der Fertigstellung im Jahr 1999 außerdem eine Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes untergebracht ist, wurde umfassende Eigenleistung durch die Feuerwehr erbracht.

Kröffelbach

In den Jahren 300 – 100 v. Chr. lebte „Auf dem Maar“, an der heutigen Grenze zu Dietenhausen, ein keltischer Volksstamm, von dem ca. 60 Hügelgräber erhalten geblieben sind. Das Jahr 777 n. Chr. wird seit vielen Jahren immer in Bezug auf eine Kröffelbacher Ersterwähnung genannt; die entsprechende Urkunde konnte bis heute noch nicht gefunden werden. In einem Buch von Dr. Albert Huyskens aus dem Jahr 1908, das sich mit der Heiligsprechung der Elisabeth von Thüringen befasst, wird unter dem Datum 10. August 1232 ein „Rukerus de Cruffelbach“ genannt, der an dem Grab der Elisabeth in Marburg angeblich von seiner Querschnittlähmung geheilt wurde. Das

Hessische Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden hat den Bericht von Huyskens über die Heilung an dem 18-jährigen Rukerus, der von seinen Brüdern Friederikus und Wernerus nach Marburg gefahren wurde, als richtig anerkannt und die Ersterwähnung des Dorfes Kröffelbach ist somit seither das Jahr 1232.

Ein früherer Bescheid, der sich auf eine Urkunde vom 28. März 1300 bezog und der auch als Grundlage für die 700-Jahrfeier im Jahr 2000 diente, wurde aufgehoben. Die genannten der Brüder waren vermutlich Bewohner der Kröffelbacher Burg, die oberhalb der alten Wehrkirche lag. Nach einem Bericht des Historikers Ulmenstein haben im Jahr 1348 noch 3 Personen die Kröffelbacher Burg bewohnt. Dieses Adelsgeschlecht ist ver-

mutlich in den nachfolgenden Pestjahren ausgestorben, die Burg verfiel und das Dorf geriet unter die Herrschaft der Grafen von Solms-Burgsolms und später unter die der Grafen Solms-Braunfels.

Die Ersterwähnung der Kröffelbacher Kirche ist aus dem Jahr 1301 im Verzeichnis der Parochialkirchen des Kapitels zu Wetzlar. Dort heisst es: „Die Pfarrkirche ist zu Kröffelbach und Schwobach ist ein Filial“. Das Patronatsrecht über die Kirche, verbunden mit der Abgabe des Zehnten, ging von den Grafen von Gleiberg auf dem Erbschaftsweg an die Grafen von Merenberg (1163) und dann an die Grafen von Nassau-Weilburg. Diese gaben das Patronat als Lehen an die Adligen von Schwobach, die zu Ihren zu Versallen wurden. Erstmals wird im Jahr 1441 ein Erwin von Schwobach als Inhaber des „Kröffelbacher Kirchsatzes“ genannt. Das Dorf hatte 1450 18 „Hobstätten“ und somit ca. 100 Einwohner. 1615 wurden in der heutigen Gemarkung „Glockenhütte“ von dem Frankfurter Glockengiesser Hans Bader zwei Glocken für die Kirche gegossen. Die kleinere Glocke musste im 1. Weltkrieg zum Einschmelzen abgegeben werden, die grössere erklingt, 1919 durch zwei Neue verstärkt, noch heute. 1688 und 1796 plünderten französische Soldaten das Dorf, ein Großbrand im Ortskern legte im Jahr 1885 mehrere Gebäude in Schutt und Asche. 1890 hatte Kröffelbach 384 Einwohner. Bei



Die Ortsteile unserer Gemeinde

der Fällung der alten Dorflinde auf dem „Lindenberg“ im Winter 1901/02 schätzte man ihr Alter auf ca. 800 Jahre (also im Jahre 1100 gepflanzt). In Ihrem Stamm fand man die Kette, an der früher das „Halseisen“ hing (Pranger).

Im Jahr 1915 wurde auf der Grundmauer der alten Zehntscheune aus dem Jahr 1822 ein neues Pfarrhaus und 1922 eine neue Schule gebaut. Nach dem 2. Weltkrieg fanden zahlreiche heimatvertriebene Familien, vor allem aus Ungarn, aber auch aus dem Sudetenland, in Kröffelbach eine neue Heimat, so dass die Zahl der Einwohner sprunghaft anstieg. 127 Personen, also rund 28 Prozent der

insgesamt 672 Einwohner im Jahre 1950 waren Heimatvertriebene.

Der Fortschritt nahm auch in Kröffelbach seinen Lauf. Der Bau der Wasserleitung erfolgte 1947 - 1949, die Kanalisation 1957. In den siebziger Jahren folgte der Bau einer Kläranlage, der Leichenhalle, eines evangelischen Gemeindehauses und eines Dorfgemeinschaftshauses unter Einbeziehung der alten Schule.

Auf dem Gelände einer ehemaligen Möbelfabrik, später HJ- und BDM- Lager, dann Kreisaltenheim „auf der Pflingstweide“ errichteten aus Ägypten vertriebene koptische Christen ein Kloster und bauten später eine Kirche dazu.

Heute ist dort das Zentrum für die koptische Kirche in Deutschland und wird durch einen eigenen Friedhof ergänzt.

2008 bezog die ehemalige evangelische Gemeinschaft und jetzige ev. Freie Gemeinde Kröffelbach ihr neues Zentrum am Rukerusweg. Im gleichen Jahr erhielt Kröffelbach auch sein neues Dorfgemeinschaftshaus, in das auch das Feuerwehrgerätehaus integriert wurde. Dies wurde im Rahmen der von 2004 bis 2012 laufenden Dorferneuerung realisiert. Darüber hinaus wurde die ehemalige Milchsammelstelle zur „Backhausstubb“ ausgebaut.

Weiperfelden

Am oberen Solmsbachtal, der schon im Jahre 888 als „Sulmissa fluvius“ urkundlich genannt wurde, liegt der Ortsteil Weiperfelden in 332 m Höhe, umgeben von den Bergen des Hoch- und Hintertaunus. Die Berge rund um Weiperfelden mit ihren beachtlichen Höhen haben zu recht einen Platz im Naturpark Hochtaunus. Da ist der „Gickel“ mit 516 m, der „Hessel“ mit 505 m sowie der „Hinterste Kopf“ mit 491 m Höhe, um einige aufzuzählen.

Urkundlich erwähnt wurde Weiperfelden im Jahr 1207 durch Berthold von Walpurgelde, einen Kämmerer des König Philipp von Staufeu, und ist damit das älteste Dorf im oberen Solmsbachtal, wenn man den ausgestorbenen Ort „Viffenberg“ zwischen Weiperfelden und Brandobersdorf am „Wiebelsborn“ außer acht läßt.

Der Ort „Villenbergr“ wurde schon 1017 zum ersten mal erwähnt, hat aber schon 1502 als Wohnplatz nicht mehr bestanden. Die von Menschenhand geschaffenen Trassen am Südhang des „Wiebelsborn“ zeugen davon, dass dort einmal Menschen gewohnt haben.

Eine weitere historische Stätte, die Über-



reste der erstmals 1449 erwähnten „Kapelle Maria Zell“ (schon seit 1896 unter Denkmalschutz) befindet sich in einem kleinen Seitental der Eichelbach in Richtung Bodenrod. Aber schon 1556 nach der Reformation ging der letzte Priester, ein Ludwig Persner, nach Limburg und die Kapelle verfiel zur Ruine. Jetzt sind nur noch die Fundamente zu sehen.

Sehenswert sind auch die Schächte und Stollen der Grube „Silbersegen“ oberhalb

von Weiperfelden am Gaulskopf. Die Stollen sind noch gut erhalten. Wegen der Fledermaus-Kolonie ist der Eingang vergittert. 1459 war vermutlich der Bergbaubeginn. Mit Unterbrechungen wurde bis zum Jahr 1925 nach Erz geschürft. Was die Ergiebigkeit betrifft, so sollen um das Jahr 1850 1.300 Zentner Kupfer und Blei aus der Grube „Silbersegen“ geholt worden sein.

Weiperfelden feierte in 2007 sein 800-jähriges Jubiläum.

Partnerschaft mit der Gemeinde Laudun

Mitte der 80er Jahre entstand zwischen Waldsolms und dem südfranzösischen Ort Laudun eine Gemeindeparkerschaft. Gelegen im Rhônetal etwa auf der Höhe von Orange gehört Laudun zum Département Gard, das sich westlich der Rhône erstreckt und eine schon sehr alte Kulturlandschaft ist. Es wird dort viel Wein, Obst und Gemüse angebaut. Die Lauduner Weine mit der Kennzeichnung Côtes-du-Rhône stehen in der Reihe der international bekannten und geschätzten französischen Rot- und Roséweine. Zum Gesicht Laudun's gehört mit dem Ortsteil L'Ardoise aber auch ein Standort moderner Industriefirmen, der vielen Bewohner der Gegend Arbeitsplätze bietet. Mit rund 5200 Einwohnern ist Laudun etwa gleich groß wie Waldsolms. In jeder der beiden Partnergemeinden hat

sich ein Verein von Bürgern gebildet, der sich der Förderung der gegenseitigen freundschaftlichen Beziehungen widmet. Für Waldsolms ist dies der „Verein für Freundschaft und Völkerverständigung VFV Waldsolms e.V.“, 1. Vorsitzende ist Marianne Letourneur.



Alle zwei Jahre trifft man sich abwechselnd in der einen oder der anderen Gemeinde zu einer Besuchswoche. Dabei

gibt es jedes mal viele anregende und interessante Erlebnisse. Die Unterbringung der Gäste bei Familien ist selbstverständlich. So haben schon viele Bürger von Waldsolms und Laudun außer den Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der anderen Region auch die Lebensweise der Gastgeber kennen lernen können.

Die nach wie vor bestehenden Schwierigkeiten bei der sprachlichen Verständigung sollen nicht verschwiegen werden, sie haben sich aber nicht als Barriere erwiesen: Lachen, Freundlichkeit, ein paar inzwischen erworbene Ausdrücke und ein gelegentlicher Griff zum Wörterbuch helfen weiter. Und einige Sprachkundige sind ja auch immer dabei.

Das 20-jährige Jubiläum wurde 2006 in Waldsolms und 2008 in Laudun gebührend gefeiert.

Zahlen - Daten - Fakten

Die Gemeinde Waldsolms wurde am 1. Januar 1972 infolge der Gebietsreform des Landes Hessen gegründet. Der Zusammenschluss der 6 Ortsteile Brandoberndorf, Griedelbach, Hasselborn, Kraftsolms, Kröffelbach und Weiperfelden vollzog sich, trotz einiger Geburtswehen, letzten Endes auf freiwilliger Basis. Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Ortsteil Brandoberndorf. Die Gemeinde liegt an den nördlichen Ausläufern des Taunus zwischen 194 m - 425 m (Köhlerberg) über NN. Die Fläche des Gemeindegebietes umfasst insgesamt 4.478 Hektar, davon 1.481 Hektar Landwirtschaftsfläche, 2.502 Hektar Waldfläche und 495 Hektar sonstige Fläche.

Bevölkerung (August 2009):

Brandoberndorf	.....	2.131 Einwohner
Griedelbach	.....	764 Einwohner
Hasselborn	.....	415 Einwohner
Kraftsolms	.....	893 Einwohner
Kröffelbach	.....	778 Einwohner
Weiperfelden	.....	324 Einwohner
insgesamt	.....	5.305 Einwohner

Neben einigen mittelständigen Firmen gibt es eine Reihe von Handwerksbetrieben. Zunehmend wird auch der Dienstleistungssektor zu einem Segment, das Arbeitsplätze anbietet. Durch die Aufgabe von zwei ehemaligen Bundeswehrflächen wird die Gemeinde mittelfristig in der Lage sein, weitere Flächen zur Gewerbeansiedlung bereitzustellen.

In letzter Zeit ist deutlich spürbar, dass diejenigen, die in Waldsolms keinen Arbeitsplatz finden, sich verstärkt in Richtung Ballungsraum Rhein/Main orientieren.

Die Landwirtschaft verliert als Anbieter von Arbeitsplätzen immer mehr an Bedeutung. Der ökologische Landbau hingegen nimmt zu.

Verkehrsanbindung:

- von Frankfurt/Main Hauptbahnhof mit der „Taunusbahn“ bis Brandoberndorf
- über die A 5, Abfahrt Butzbach-Süd
- über die A 45, Abfahrt Lützellinden
- über die B 456, Abfahrt Möttau

Die Gemeindeverwaltung Waldsolms



Rathaus der Gemeinde Waldsolms
Lindenplatz 2, 35647 Waldsolms-Brandobendorf
Telefon: 06085/9810-0, Telefax: 06085/9810-18
E-Mail: gemeinde@waldsolms.de, Internet www.waldsolms.de

Öffnungszeiten

Sprechstunden im Rathaus:
montags bis freitags 7:30 Uhr - 12:00 Uhr
und zusätzlich donnerstags 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Telefonisch ist die Verwaltung erreichbar:
montags bis mittwochs 7:30 Uhr - 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr - 15:30 Uhr
donnerstags 13:00 Uhr - 18:30 Uhr

Behördliche Einrichtungen

Bauhof

Ziegelhüttenweg 2,
OT Brandobendorf
Telefon: 06085/2635

Wasserversorgung

Wassermeister
am Bauhof
Telefon: 0175/7253202

Kläranlage

Ziegelhüttenweg 2,
OT Brandobendorf
Telefon: 06085/3491

Dorfgemeinschaftshäuser

in allen Ortsteilen;
Termine über die Gemeinde-
verwaltung
Telefon: 06085/9810-20

Frauenbeauftragte

Ansprechpartnerin:
Petra Wißemborski
Telefon: 06085/1559

Revierförsterei Waldsolms

Ansprechpartner: Wolfgang Brake
Telefon: 06472/382
oder 0160-4713718

Freibad

OT Brandobendorf
Telefon: 06085/708

Bezirksschornsteinfeger

- für Hasselborn:
Horst Werner Benner,
Langgasse 12, 65606 Villmar
Telefon: 06474/8820000
- für Brandobendorf, Kraftsolms,
Griedelbach, Kröffelbach, Weiperfelden:
Hubert Gerlach,
Möttauer Straße 2,
35619 Braunfels-Philippstein
Telefon: 06442/4587

Gemeindevorstand der Gemeinde Waldsolms

Böttcher, Peter FWG	Heine, Bernd (Bürgermeister) SPD	Ott, Karl-Heinz DIE BLAUEN
Busch, Walter CDU	Immel, Bruno FWG	Schultheis, Werner CDU
Diehl, Wolfgang (1. Beigeordneter) SPD	Köster, Edgar SPD	Stahl, Hans-Georg CDU

Gemeindevertretung der Gemeinde Waldsolms

Auriga, Michael SPD	Ott, Christoph CDU
Balß, Peter (Fraktionsvorsitzender) Bündnis '90/DIE GRÜNEN	Portz, Reiner (Fraktionsvorsitzender) DIE BLAUEN
Bangel, Hans-Peter DIE BLAUEN	Reiter, Sigrid CDU
Becker, Achim CDU	Richter, Herbert (Fraktionsvorsitzender) FWG
Buer, Edwin (Fraktionsvorsitzender) . CDU	Rinker, Thorsten CDU
Busch, Wolfgang DIE GRÜNEN	Schwarz, Kerstin CDU
Caracciola, Ingrid FWG	Söhngen, Gert CDU
Claudi, Jürgen SPD	Speier, Andreas (Parlamentsvorsitzender) SPD
Claudi, Michael SPD	Stahl, Wolfgang CDU
Dietrich, Horst CDU	Watz, Horst (Fraktionsvorsitzender) SPD
Freitag, Peter SPD	Wolf, Friedrich FWG
Gath, Gabriele FWG	Würz, Margit SPD
Kuhl, Kurt SPD	
Ledwig, Stefan SPD	
Nies, Nancy SPD	

Ortsbeiräte der Gemeinde Waldsolms

Brandoberndorf

Bernstein, Werner
Busch, Wolfgang
Rinker, Thorsten (Ortsvorsteher)
Suchanek, Reinhard
Wust, Jochen

Griedelbach

Freitag, Peter (Ortsvorsteher)
Friedrich, Bernd
Kaiser, Helmut
Watz, Horst

Hasselborn

Ahlhelm, Ralf
Emrich, Bernhard
Groß, Dirk
Schweighöfer, Frank
Speier, Andreas (Ortsvorsteher)

Kraftsolms

Balß, Peter
Claudi, Christine
Dietrich, Horst (Ortsvorsteher)
Schlott, Michael
Wolf, Jörg

Kröffelbach

Claudi, Michael (Ortsvorsteher)
Döpp, Burkhard
Keßler, Erwin
Söhngen, Gert
Theiß, Reimund

Weiperfelden

Caracciola, Ingrid (Ortsvorsteherin)
Hörster, Roland
Kaiser, Hans
Katschmareck, Bernhard
Rohm, Horst

Schiedsgerichtsbezirke der Gemeinde Waldsolms

• Brandoberndorf/Griedelbach/Hasselborn/Weiperfelden

Schiedsmann: Komma, Helmut, Pfungstbornweg 9,
35647 Waldsolms/OT Brandoberndorf
Telefon: 06085/461

Stellvertreter: Kolmer, Helmut, Oberkleener Str. 2,
35647 Waldsolms/OT Griedelbach
Telefon: 06085/2624

• Kraftsolms/Kröffelbach

Schiedsmann: Wallbott, Jochen, Kirbachstr. 9,
35647 Waldsolms/OT Kraftsolms
Telefon: 06085/970225

Stellvertreter: Claudi, Michael, Griedelbacher Str. 17,
35647 Waldsolms/OT Kröffelbach
Telefon: 06085/970276

Ortsgerichtsbezirke der Gemeinde Waldsolms

Ortsgericht Waldsolms I

für die Ortsteile Brandoberndorf/Hasselborn/Weiperfelden

Ortsgerichtsvorsteher: Werling, Reinhardt,
Klappfeld 1,
35647 Waldsolms/OT Brandoberndorf
Telefon: 06085/875

Stellvertreterin: Wilhelmi, Ingeborg,
Griedelbacher Pfad 14,
35647 Waldsolms/OT
Brandoberndorf
Telefon: 06085/2371

Ortsgericht Waldsolms II

für die Ortsteile Griedelbach und Kröffelbach

Ortsgerichtsvorsteher: Abeling, Egon,
Am Bierhaus 5,
35647 Waldsolms/OT Kröffelbach
Telefon: 06085/793

Stellvertreter: Stahl, Edmund,
Gartenstraße 7,
35647 Waldsolms/OT Griedelbach
Telefon: 06085/2388

Ortsgericht Waldsolms III

für den Ortsteil Kraftsolms

Ortsgerichtsvorsteher: Wallbott, Jochen,
Kirbachstraße 9,
35647 Waldsolms/OT Kraftsolms
Telefon: 06085/970225

Stellvertreter: Haas, Hans,
Bornwiesenweg 3,
35647 Waldsolms/OT Kraftsolms
Telefon: 06085/2302

Ausschüsse der Gemeinde Waldsolms

Bauausschuss

Balß, Peter Kraftsolms
Bangel, Hans-Peter Brandoberndorf
Becker, Achim (Vorsitzender) Brandoberndorf
Buer, Edwin Brandoberndorf
Claudi, Jürgen Kraftsolms
Freitag, Peter Griedelbach
Ledwig, Stefan Kraftsolms
Söhngen, Gert Kröffelbach
Wolf, Friedrich Kraftsolms

Ausschuss für Umwelt, Kultur, Sport, Soziales, Land- und Forstwirtschaft

Auriga, Michael Brandoberndorf
Busch, Wolfgang Brandoberndorf
Gath, Gabriele Brandoberndorf
Kuhl, Kurt Brandoberndorf
Ledwig, Stefan Kraftsolms
Portz, Reiner (Vorsitzende) Brandoberndorf
Rinker, Thorsten Brandoberndorf
Schwarz, Kerstin Brandoberndorf
Stahl, Wolfgang Brandoberndorf

Haupt- und Finanzausschuss

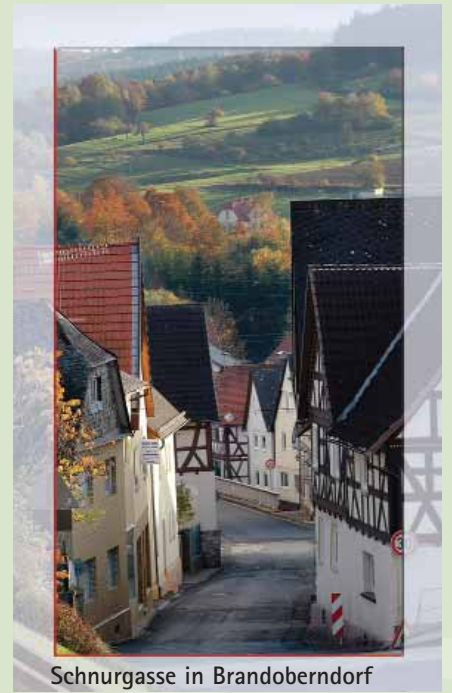
Balß, Peter Kraftsolms
Bangel, Hans-Peter Brandoberndorf
Caracciola, Ingrid Weiperfelden
Dietrich, Horst Kraftsolms
Nies, Nancy Kraftsolms
Ott, Christoph Kraftsolms
Reiter, Sigrid Brandoberndorf
Watz, Horst Griedelbach
Würz, Margit (Vorsitzende) Griedelbach

Telefon Vorwahl: 06085/	Telefon Vorwahl: 06085/	Telefon Vorwahl: 06085/
A bwasserbeseitigung 9810-19	H aushaltsbescheinigung	S chankerlaubnis 9810-24
An-, Ab- u. Ummeldungen ... 9810-22	für Kindergeld 9810-22	Schwimmbad-Dauerkarten .. 9810-22
Anmeldung einer Eheschließung 9810-21	Heizungsbeihilfen 9810-17	Sozialversicherung 9810-17
B auangelegenheiten 9810-13	Hundesteuer 9810-21	Sportliche Ehrungen 9810-20
Baugenehmigungen 9810-13	K fz-Zulassung 9810-24	Standesamt 9810-21/17
Beglaubigung 9810-22	Kinderausweise 9810-22	Steuerveranlagung 9810-16
Bürgermobil 9810-24	Kindergartenbeiträge 9810-21	Straßenbeiträge 9810-13
D orferneuerung 9810-19	L and- und forstwirtschaftliche	Straßenreinigung 9810-17
E hefähigkeitszeugnis 9810-21	Berufsgenossenschaft 9810-13	Straßenunterhaltung 9810-13
Ehejubiläen 9810-22	Lärmbekämpfung 9810-17	T erminkalender
Eheschließungen 9810-21	Lebensbescheinigungen 9810-22	DGH und Turnhalle 9810-20
F ischereischeine 9810-22	Lohnsteuerkarten 9810-22	U nterschrifts- beglaubigungen 9810-22
Friedhofswesen 9810-17	M üllabfuhr 9810-24	V aterschafts- anerkennnisse 9810-21
Führungszeugnis 9810-22	Müllabfuhrgebühren 9810-21	Vereinswesen 9810-20
Fundbüro 9810-22	N aturschutz 9810-13	Verkehrsangelegenheiten 9810-17
G ebäudeverwaltung 9810-19	O bdachlose 9810-17	Viehzählung 9810-13
Geburtenanmeldung 9810-21	P achtwesen 9810-13	W ahlen aller Art 9810-17
Gemeindekasse 9810-16	Passangelegenheiten 9810-22	Wasser-/Abwassergebühren . 9810-15
Gemeindliche	Personalausweise 9810-22	Wasserversorgung 9810-13
Förderprogramme 9810-13	Plakatanschlag 9810-17	Weihnachtsmarkt 9810-24
Gewerbe- und	Polizeiliche	Wildschaden 9810-24
Gaststättenrecht 9810-24	Führungszeugnisse 9810-22	Wohnberechtigungsscheine .. 9810-24
Gewerbesteuer 9810-15	R entanträge 9810-17	Wohngeld 9810-17
Grundsteuer 9810-21	Rentenversicherung 9810-17	Z ivilschutz 9810-12
Grundstücksverwaltung 9810-13	Rundfunkgebührenbefreiung . 9810-17	

aus Waldsolms



Die »Wehr« in Kraftsolms



Schnurgasse in Brandoberndorf



Evangelische Kirche in Griedelbach



Die Ortsmitte von Weiperfelden



Der Ortskern von Kröffelbach

Praktische Ärzte

Marc Streller,
OT. Brandoberndorf,
Zum Gänsacker 12 ☎ 06085/736

Gemeinschaftspraxis
Dr. Bernd Schlemper, Petra Moll,
OT. Kraftsolms,
Solmsers Straße 3 ☎ 06085/682

Zahnärzte

Gemeinschaftspraxis
Dr. Norbert Bischoff,
Dr. Gabriele Daufenbach-Bischoff,
Dr. Achim Daufenbach
OT. Brandoberndorf,
Forsthausstraße 7 ☎ 06085/3094

Krankenhäuser

Klinikum Wetzlar-Braunfels,
Wetzlar,
Forsthausstraße 11 ☎ 06441/79-1

Klinikum Wetzlar-Braunfels,
Braunfels,
Hecksbergstraße 23-27 ☎ 06442/302-0

Alten- und Krankenpflege

Diakoniestation
Usinger Land,
Bahnhofstraße 47,
61267 Neu-Anspach ☎ 06081/9426-0

Kranken-, Alten- und Familienpflege
Rahn & Freitag,
Waldsolms,
Untergasse 2 ☎ 06085/9891-0

Senioren- u. Pflegeheim
Haus Abendsonne,
OT. Kröffelbach,
Kraftsolmsers Straße 48 ☎ 06085/1699

Apotheke

Löwenapotheke,
OT. Brandoberndorf,
Cleeberger Straße 21 ☎ 06085/3033

Übergangseinrichtung für Drogenabhängige

VAE Verein Arbeits- und
Erziehungshilfe,
OT. Hasselborn,
Am Grünen Loch 2 ☎ 06085/9816-0

Heilpraktiker

Caroline u. Roland Klaus,
OT. Brandoberndorf,
Forsthausstraße 11 ☎ 06085/971580

Antje Heil,
OT. Kraftsolms,
In den Gärten 24 ☎ 06085/2390

Massage und Krankengymnastik

Karl Emmerich (Masseur),
OT. Brandoberndorf,
Mittlerer Grimms 1 ☎ 06085/736

Krankengymnastik
Harald Kinscher,
OT. Brandoberndorf,
Hasselborner Straße 19-21
☎ 06085/989250

Krankengymnastik
Birgit Wolff,
OT. Brandoberndorf,
Mittlerer Grimms 22 ☎ 06085/1492

Krankengymnastik
Monika Rauhut,
OT. Kraftsolms,
Sonnenberg 5 ☎ 06085/987088

Ärztlicher Notfalldienst

Wochentags ab 19.00 Uhr, Mittwoch nachmittags ab 12.00 Uhr,
am Wochenende und an Feiertagen

☎ 06441/19292

Kindertagesstätte Regenbogen

In unserer Kita können bis zu 40 Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in einer altersübergreifenden Gruppe betreut werden. Wir bieten den Eltern bedarfsgerechte Betreuungszeiten – teils mit Mittagessen – an. Der Gedanke des großen Pädagogen und Arztes Janusz Korczak „*Ein Kind wird nicht erst eine Persönlichkeit – es ist schon eine.*“ ist das Leitbild unseres Teams. Durch das offene Konzept kann jedes Kind nach seinen Bedürfnissen Spielort, -partner und -material in verschiedenen Funktionsräumen selbst bestimmen.

Unsere Arbeit verstehen wir als Entwicklungsbegleitung. In Verbindung mit äußeren Anregungen, einer eigenen starken Neugier und mit unermüdlicher Energie eignet sich somit das Kind neue Fähigkeiten und Fertigkeiten an. Denn wir sehen das Kind als Akteur seiner eigenen Entwicklung an! Dies erfordert ein positives Erziehungsklima, das von zwischenmenschlicher Wärme, einfühlsamem Verstehen und Offenheit getragen wird. Die Kinder werden in die Planung und Gestaltung miteinbezogen und bestimmen den Fortgang der Aktivitäten. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir unseren jüngsten Kindern durch eine sanfte Eingewöhnung in enger Kooperation mit den Eltern.



„Unser engagiertes und offenes Erzieherinnen-Team, begleitet die Kinder mit vielfältigen Angeboten, Workshops und Exkursionen, wie z. B. Naturforschergruppe, Playkids oder Lernriesen durch den Tag. Einen hohen Stellenwert in der pädagogischen Arbeit nimmt die Demokratie im Alltag ein, die wir unter anderem in der Kinderkonferenz begreifbar werden lassen. Zur zusätzlichen Sprachförderung bieten wir das „Würzburger Sprachtrainingsprogramm“ an.

Anschrift: Dorfgraben 5, 35647 Waldsolms, OT Brandoberndorf

Erreichbar telefonisch unter 06085/971313 oder per Email unter regenbogen@waldsolms.de



Kindertagesstätte Pustebume

Der Lebenssituation von Familien gerecht zu werden und unterstützend tätig zu sein, ist unser Anliegen. Unsere Kita

liegt in zentraler Lage unmittelbar gegenüber der Grundschule in Brandoberndorf. Dass Kinder über das Selbertun ihre Umwelt begreifen, ist unser Leitgedanke und zugleich tägliche Herausforderung. Der Bildungs- und Erziehungsplan prägt unsere Einrichtung. Unsere Kita ist nicht nur Treffpunkt für Kinder, sondern auch für Eltern. Hier findet lebendige Kommunikation statt. Interessen werden wahrgenommen und im Rahmen aktiver Elternarbeit und

Mitarbeit integriert. Kinder untereinander knüpfen soziale Kontakte. Toleranz, gegenseitiges Verständnis, soziales Miteinander kann angebahnt werden. Sprache, Zahlenvorstellungen, Bücher, Experimente, bildnerisches Gestalten, Naturbegegnungen und Bewegung tragen in vielfältiger Weise zum gemeinsamen Lernen bei. Dabei steht das Spiel, als dem Kind entsprechende Möglichkeit im Mittelpunkt.

Unsere Kita – ein Baustein im Leben Ihres Kindes!

- Zeit für Wünsche
- Räume zum Wohlfühlen
- Vier Gruppenräume mit je einer festen Gruppenerzieherin
- Eine Gruppe an zwei Vormittagen
- feste Waldgruppe
- Betreuung von Kindern ab dem 2. Lebensjahr

- Integrative Betreuung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung
- Erstellen von Bildungsdokumentationen in der Kita
- Musikalische Erziehung/gemeinsames Singen in der Kita
- Faustlos Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und Gewaltprävention
- Naturwissenschaftliche Experimente
- Räume für Bewegung (Turnraum, Flur, großes und kleines Außengelände)
- Räume für gemeinsames Lernen, Projekte speziell für Schulanfänger
- Jette`s und Sebastian`s Bücherecke, unsere Ausleihbücherei
- Würzburger Sprachtrainingsprogramm für alle Kinder die eingeschult werden
- Zusätzliche Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund bzw. Förderbedarf

Anschrift: Schulstraße 4-6, 35647 Waldsolms, OT Brandoberndorf

Erreichbar: telefonisch unter 06085/1559 oder per E-Mail unter pustebume@waldsolms.de

Kindergarten



Kindergarten Abenteuerland

Die Ideen Ihres Kindes bestimmen unseren Alltag!
Bei uns können Ihre Kinder . . .

- spielen und die Welt entdecken
- eigene Fragen und Ideen einbringen
- forschend und experimentierend Antworten finden
- Spaß am Lernen haben
- Freunde finden und ein Gemeinschaftsgefühl entwickeln
- Selbermachen
- sich im Umgang mit dem Fremden und Neuen üben



In . . .

- alterserweiterten Gruppen
- teiloffener pädagogischer Arbeit
- allen Räumlichkeiten der Einrichtung
- Projektarbeit
- Gesprächskreisen und Kinderkonferenzen
- Abenteuerspielen auf unserem frei zugänglichen Außengelände



Bei . . .

- festen, wöchentlichen Natur-Erlebnis-Tagen
- für alle Kinder in Kleingruppen
- Ausflügen und Besichtigungen
- Festen und Feiern
- täglichen Bewegungsangeboten
- freier Spielpartnerwahl

Anschrift: Kraftsolmer Straße 16, 35647 Waldsolms-Kröffelbach
Erreichbar: telefonisch unter 06085/970274
oder per E-Mail unter abenteuerland@waldsolms.de
Öffnungszeiten: 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr



Das können Eltern von uns erwarten . . .

- eine aufgeschlossene Mitarbeitergruppe, die mit Ihnen im Dialog zwischen persönlichen Erfahrungen und aktuellem Fachwissen die Entwicklung Ihres Kindes begleitet.
- ein Haus, in dem Kinder mit unterschiedlichen Kulturen zusammenleben und Kinder mit besonderem Hilfebedarf einen Platz finden.

Eltern sind bei uns Willkommen . . .

- im Alltag und durch organisierte Aktionen, Kontakte zu anderen Eltern und Kindern zu knüpfen.
- sich aktiv bei abgestimmten Projekten und Eigeninitiativen im Kindergarten zu beteiligen.
- Ihrem Kind die Ankunft in der fremden Umgebung zu erleichtern, indem sie es während der Eingewöhnungsphase begleiten.
- sich Ihr eigenes Bild über uns machen und in Gesprächen entsprechende Fragen zu stellen, um sich unsere Einrichtung anzuschauen.

Die Lotte-Eckert-Schule

in Waldsolms erhielt 2001 ihren Namen nach einer mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichneten Waldsolmserin, die zeitlebens sozial engagiert war.

Die Grund- und Förderstufenschule bestand in dieser Form seit 1968 und war vorher eine Volksschule, zeitweise auch Mittelschule. In der Lotte-Eckert-Schule werden die Kinder der Waldsolms-Ortsteile eingeschult.

Aufgrund politischer Vorgaben lief die Förderstufe zum Ende des Schuljahres 2005/2006 aus. Die Schule ist nunmehr eine zwei- bzw. dreizügige Grundschule.

197 Schülerinnen und Schüler werden zurzeit von 11 Lehrerinnen unterrichtet. In mehreren Integrationsklassen wird für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsamer Unterricht angeboten, der von einer Förderschullehrerin begleitet wird.

Neben dem in der Stundentafel verpflichtend zu erteilendem Unterricht, werden zusätzlich vielfältige Arbeitsgemeinschaften angeboten. Diese werden mehrheitlich von „schulfremden“ Personen geleitet.

Der Förderverein unterstützt in vielfältiger Form die schulische Arbeit.

Die im Schulprogramm festgeschriebenen jährlich wiederkehrenden Aktivitäten wie Klassenfahrten, Projektwochen, Schulfeste, Bundesjugendspiele, oder ähnliches sind wichtiger Bestandteil des Schullebens.

Grundschule
Schulstraße 3
35647 Waldsolms-Brandobendorf
Tel. 06085/848, Fax: 06085/970283
E-Mail: poststelle@GF.Brandobendorf.schulverwaltung.hessen.de
Internet: <http://www.schulserver.hessen.de/waldsolms/lotte-eckert>

Seit dem 1. Februar 2007 gibt es an der Lotte-Eckert-Schule in Waldsolms eine

Betreute Grundschule.

Dies ist ein Angebot an die Eltern und Erziehungsberechtigten, die eine Betreuung für ihr Schulkind benötigen und zwar vor und nach dem Unterricht sowie in den Schulferien.

Grundschul Kinder werden in der Betreuten Grundschule (BG) vor und nach der Schule betreut. Bis auf vier Wochen Betriebsferien hat die BG auch in den Ferien und an „Brückentagen“ geöffnet. Berufstätige sind so im Alltag entlastet. Betreuungslücken - Berufstätige haben oft 30 Tage Urlaub p. a. / Schulen machen 60 Tage Ferien p. a. - werden geschlossen.

Das Vertragsmodell ist bedarfsorientiert: Betreuung bis 14 Uhr oder 17 Uhr, von 1 Tag bis 5 Tage pro Woche bei monatlicher Abrechnung. Optional gibt es eine Zehnerkarte. Die Kinder erhalten ein warmes Mittagessen.

Die Kinder machen unter Aufsicht Hausaufgaben, sie schließen Freundschaften, erfahren aber auch Konflikte in der Gruppe. Dazu gehört, auch eigene Grenzen zu erkennen und ertragen zu lernen. Hier kann mit Spaß und Ausdauer gespielt werden. Es gilt die Umwelt zu erforschen und sich mit ihr auseinander zu setzen.

Die Kinder können zusammen spielen. Zu diesem Zweck stehen Gesellschafts-



spiele und der Schulhof mit Bolzplatz, Tischtennisplatten und fest installierten Spielgeräten zur Verfügung. Wenn die Kinder alleine spielen möchten, können sie verschiedene vorhandene Materialien zum Basteln und Malen verwenden. Während der Ferien gibt es ein Ferienprogramm (Ferienspaß) mit Ausflügen, Aktionen und besonderen Bastelangeboten.

Die Betreute Grundschule bietet Platz für maximal 50 Kinder. Das fünfköpfige Betreuersteam betreut aktuell (September 2009) zwischen 27 und 38 Kindern täglich, davon rund 20 Kinder bis 17 Uhr. Es stehen in der Lotte-Eckert-Schule zwei für die Betreuung eingerichtete Räume zur Verfügung.

Mehr Informationen unter www.bg-waldsolms.de
Kontakt:

Telefon 06085/989172, 616 oder 2337
Email: bg@bg-waldsolms.de



Seniorentreffs in der Gemeinde Waldsolms

Seniorentreff

Brandoberndorf, Hasselborn, Weiperfelden

Die Treffen finden jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Brandoberndorf statt (außer in den Monaten Juni, Juli und August)

Ansprechpartner: Liselotte Reuter,
Zingelstraße 25
Telefon: 06085/482

- Aktivitäten:**
- jeden September Ausflüge
 - an Fasching Kräppel backen
 - Waffel backen
 - geselliges Beisammensein
 - Mundart und Heimatpflege
 - Volkslieder und Weihnachtstombola

Seniorentreff

Griedelbach

Die Treffen finden jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Griedelbach statt (außer in den Monaten Mai-September)

Ansprechpartner: Rotraud Kleist, Wetzlarer Straße 4a
Telefon: 06085/970000

- Aktivitäten:**
- geselliges Beisammensein
 - Mundart und Heimatpflege
 - Volkslieder und Weihnachtstombola
 - mehrere Ausflüge nach Absprache

Seniorentreff

Kraftsolms, Kröffelbach

Die Treffen finden jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Kraftsolms statt (außer in den Monaten Juni, Juli und August)

Ansprechpartner: Adolf Diehl, Wehrstrasse 12
Telefon: 06085/808

- Aktivitäten:**
- jeden Juni Ausflüge
 - Faschingsnachmittag mit Büttreden und anschließendem Essen
 - Grillen
 - geselliges Beisammensein
 - Mundart, Heimatpflege und Volkslieder
 - Weihnachtsfeier mit kirchlicher Weihnachtsandacht und anschließendem kalt, warm Buffet

Besonderheit: - Eigene Musikgruppe

Land-Senioren-Vereinigung

Giessen-Wetzlar-Dill e.V.

Ansprechpartner: Dieter Busch, Bornbachstraße 2
Telefon: 06085/440

- Aktivitäten:**
- Informationsveranstaltungen
 - Tagesausflüge
 - Mehrtagesfahrten
 - Vorträge
 - Besichtigungen
 - Bildungsfreizeiten

Vereine der Gemeinde Waldsolms

Verein	Ansprechpartner	Adresse	35647 Waldsolms- Ortsteil
Angelsportverein Waldsolms	Nedwed, Eugen	Mittelweg 19	Brandoberndorf
Attighof Golfclub			Waldsolms
Bienenzuchtverein Schöffengrund	Schrod, Norbert	Frankfurter Str. 14	Kröffelbach
Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. Deutschland	Bergmann, Hans Jürgen	Waldstr. 3	Hasselborn
Burschenschaft "Blaue Jungs"	Maasz, Patrik	Ringstr. 3	Kraftsolms
CVJM Waldsolms	Zimmermann, Dieter	Auf der Schieferkaut 6	Kröffelbach
Dorfgemeinschaft Kröffelbach e.V.	Döpp, Burkhard	Griedelbacher str. 15	Kröffelbach
Ev. Freie Gemeinde Waldsolms-Kröffelbach	Weigand, Ronny	Neustadt 11	Griedelbach
Ev. Kirchengemeinde Brandoberndorf	Lange, Jörg	Pfarrgasse 2	Brandoberndorf
Ev. Kirchengemeinde Waldsolms-Nord		Kirchstr. 2	Kröffelbach
Fanclub "Formel 1-Freunde Kraftsolms"	Hofmann, Markus	Oberquembacher Str. 16	Kröffelbach
FC Bayern Fan - Club "Bavaria"	Wallbott, Jochen	Kirbachstr. 9	Kraftsolms
Förderverein der Grund- u. Förderstufenschule Brdf.	Wißemborski, Petra	Amselweg 5	Brandoberndorf
Frauenchor Griedelbach	Würz, Margit	Trinkbornstr. 3	Griedelbach
Frauenchor Kraftsolms	Sänger, Ulrike	Hindenburgstr. 12	Kraftsolms
Frauenchor Kröffelbach	Claudi, Irmgard	Denkmalstr. 8	Kröffelbach
Frauenhilfe Kröffelbach	Claudi, L.	Brunnenstr. 1	Kröffelbach
FrauZeit	Paschke, Stefani	Drosselweg 32	Brandoberndorf
Freiw. Feuerwehr Brandoberndorf	Sorg, Peter	Finkenweg 10	Brandoberndorf
Freiw. Feuerwehr Griedelbach	Hardt, Jürgen	Wetzlarer Str. 30	Griedelbach
Freiw. Feuerwehr Hasselborn	Grün, Reiner	Aubachstr. 1	Hasselborn
Freiw. Feuerwehr Kraftsolms	Aust, Achim	Weingartenstr. 28	Kraftsolms
Freiw. Feuerwehr Kröffelbach	Möglich, Volker	Kraftsolms Str. 42	Kröffelbach
Freiw. Feuerwehr Weiperfelden	Dyll, Michaela	Butzbacher Str. 2	Weiperfelden
Freizeitsportverein Weiperfelden	Watz-Radermacher, Marina	Butzbacher Str. 16	Weiperfelden
FunDivers	Jobst, Armin	Aubachstr. 7	Hasselborn
Gem. Chor Griedelbach	Watz, Horst	Am Berg 18	Griedelbach
Gem. Chor Hasselborn	Grünsch, Charlotte	Bornstr. 16f	Hasselborn
Griedelbacher Spuren	Demand, Andreas	Obergasse 5a	Griedelbach
Gymnastikverein Kraftsolms	Bangel, Melanie	Solms Str. 13	Kraftsolms
HSV Hasselborn	Speier, Ute	Bornstr. 24	Hasselborn
IGBK Brandoberndorf	Buschmann, Jörg	Drosselweg 21	Brandoberndorf
JSG Waldsolms	Ernst, Kai-Uwe	Kröffelbacher Str. 1	Brandoberndorf
Kath. Kirchengemeinde Brandoberndorf	Ackva, Richard	Auf dem Kies 14	35641 Schöffengrund
Kinder- und Jugendchor Waldsolms	Weber - Seeger, Stephan	Wetzlarer Str. 18	Griedelbach
Kirchenchor Brandoberndorf	Bernstein, Ingrid	Cleeberger Str. 22a	Brandoberndorf
Männergesangverein Kröffelbach	Gabi, Erhard	Am Bierhaus 12	Kröffelbach
MGV Brandoberndorf	Mutz, Eckhard	Farbgasse 4	Brandoberndorf
MGV Kraftsolms	Wagner, Hans-Dieter	In der Pitz 1	35641 Schöffengrund
Musikverein Waldsolms	Fischer, Gundi	Zingelstr. 6a	Brandoberndorf
Natur- und Grillfreunde Kraftsolms	Wolf, Friedel	Weingartenstr. 17	Kraftsolms
Naturschutzbund Deutschland Ortsgruppe Waldsolms	Schmidt, Joachim	Obere Falltorstr. 4	Brandoberndorf
Preßkopsingers	Planer, Jörg	Neustadt 13	Griedelbach
Reit- und Fahrverein Waldsolms	Sorg, Petra	Birkhof	Griedelbach
Schützenverein Waldsolms	Reuter, Joachim	Bühlgasse 4	Brandoberndorf
Ski - Club Waldsolms	Auinger, Kurt	Mittlerer Grimms 9	Brandoberndorf
Sportfreunde Kraftsolms	Möller, Michael	Solms Str. 2	Kraftsolms
SV Griedelbach	Will, Carsten	Karlstr. 8	Griedelbach
SV Kröffelbach	Bruckskotten, Erich	Kraftsolms Str. 15	Kröffelbach
TC Waldsolms	Pfeiler, Ramon	Finkenweg 36	Brandoberndorf
TuS Brandoberndorf	Stahl, Wolfgang	Zum Gänsacker 3	Brandoberndorf
VdK Brandoberndorf	Schlesinger, H. - J.	Wichtigegasse 4	Brandoberndorf
VdK Griedelbach - Niederwetz	Sommer, Helmut	Am Sportplatz 12	35641 Schöffengrund
VdK Kraftsolms	Beisner, Wolfram	Solms Str. 62	Kraftsolms
VdK Kröffelbach	Schmidt, Karl-Heinz	Bergstr. 6	Kröffelbach
Verein für Freundschaft und Völkerverständigung	Letourneur, Marianne	Denkmalstr. 5	Kröffelbach

Ev. Pfarramt Brandoberndorf

(für die OT Brandoberndorf und Weiperfelden)

Pfarrgasse 2, 35647 Waldsolms-Brandoberndorf
Telefon: 06085/970029

Ev. Kirchengemeinde Grävenwiesbach, Pfarramt II (für den OT Hasselborn)

Frankfurter Straße 3, 61279 Grävenwiesbach
Telefon: 06086/450

Ev. Kirchengemeinde Waldsolms-Nord (für die OT Griedelbach, Kraftsolms u. Kröffelbach)

Kirchstraße 2, 35647 Waldsolms-Kröffelbach
Telefon: 06085/2330

Ev. Freie Gemeinde Waldsolms Ortsteil Kröffelbach

Rukerusweg 21, Gemeindeleiter: Ronny Weigand
Telefon: 06085/3315

Kath. Kirchengemeinde Maria Hilf Schöffengrund-Waldsolms

(für die OT Brandoberndorf, Hasselborn
und Weiperfelden)

Grüner Weg, 35647 Waldsolms-Brandoberndorf
Telefon: 06445/92180

Kath. Kirchengemeinde St. Josef (für die OT Griedelbach, Kraftsolms u. Kröffelbach)

Auf dem Kies 14, 35641 Schöffengrund-Schwalbach
Telefon: 06445/92180

Koptisch Orthodoxes Zentrum in Waldsolms,

OT Kröffelbach
Telefon: 06085/2317

Freibad



Schwimmbad



Umkleidekabinen



Kinderbecken



Beach-Volleyball-Anlage

Öffnungszeiten:

Mai	Juni/Juli/August	September	Sommerferien in Hessen
Montag bis Sonntag: 11.00 - 19.00 Uhr	Montag bis Sonntag: 10.00 - 20.00 Uhr	je nach Witterung	9.00 - 20.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.waldsolms.de • Telefonisch unter 06085-708 (Freibad)

Grill- und Schutzhütten

Brandoberrdorf
Freiw. Feuerwehr Tel.: 0172/6834672
Hütte am Kuhschwanzweiher
Eugen Nedwed Tel.: 06085/2991

Griedelbach
Horst Naute Tel.: 06085/1423
Kraftsolms
Günter Niederhäuser Tel.: 06085/1042
(ab 13:00 Uhr)

Kröffelbach
Manuel Waldschmidt Tel.: 0163/2682668
Weiperfelden
Walter Hofmann Tel.: 06085/1000

Wichtige Rufnummern

Ver- und Entsorgung

Wasserversorgung

Wassermeister am Bauhof Telefon: 06085/2635
oder Gemeindeverwaltung Telefon: 06085/9810-0

Stromversorgung

• für die OT Brandoberndorf, Hasselborn, Weiperfelden
Fa. Süwag Energie AG
Urseler Straße 44-46,
61343 Bad Homburg Telefon: 06172/962-0

• für die OT Kraftsolms, Kröffelbach, Griedelbach

E.ON Mitte AG
MonteverdisträÙe 2,
34131 Kassel Telefon: 0561/933-01

Wertstoffhof

Öffnungszeiten: samstags von 9.00 - 12.00 Uhr

Schredderplatz

Die Öffnungszeiten sind den »Waldsomser Nachrichten«
zu entnehmen. Darüber hinaus bietet die Gemeinde den
Einsatz eines Schredders auf ihrem Anwesen an.
Terminabsprache unter der Rufnummer 06085/2635.

Notruftafel

Polizei 110

Polizeistation Wetzlar, Frankfurter Straße 61 0 64 41 / 9 18-0

Feuer 112

**Ärztliche Notdienstzentrale
06441/19292**

Wochenend- und Feiertags-Notfalldienst

für die OT Brandoberndorf, Kraftsolms, Kröffelbach, Griedelbach u. Hasselborn:
Notdienstzentrale Braunfels, Hüttenweg 3, Tel.: 06441/19292

für den Ortsteil Weipertfelden:

Notdienstzentrale Butzbach, Schloßstraße 10/Landgrafenschloß
Tel.: 06033/6229

Der Dienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 7.00 Uhr.
An Feiertagen in der Woche tags zuvor 18.00 Uhr bis tags darauf 7.00 Uhr

Krankentransporte

Rettungsdienstzentrale Lahn-Dill

Ernst-Leitz-StraÙe 44, Wetzlar 06441/19222

DRK Kreisverband Wetzlar

Hörnshheimer Eck 21, Wetzlar 06441/97640